

Zeitschrift: Arbido-R : Revue
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Archivare; Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation
Band: 8 (1993)
Heft: 1
Register: Register 1992 = Index 1992

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ARBIDO-R

Richtlinien für die Autoren/innen

ARBIDO-R setzt sich zum Ziel, Archivaren, Bibliothekaren und Dokumentalisten in der Schweiz berufsbezogene Informationen zu vermitteln und ihre berufliche Weiterbildung zu gewährleisten. Die Redaktion nimmt Artikel in französischer, deutscher und italienischer Sprache entgegen. Im allgemeinen werden nur bisher unveröffentlichte Texte angenommen. Möglich sind folgende Textformen:

- a) Artikel über Sachfragen (6 bis 15 Seiten Maschinenschrift).
Sie befassen sich in eigenständiger Weise mit berufsbezogenen Fragestellungen (Arbeitsmethoden und -instrumente; Umgang mit Information und Dokumenten; Beschreibung eines Informationssystems; Fragen im Zusammenhang mit Beruf und Ausbildung; kulturelle und soziale Aspekte der dokumentarischen Information; u.a.m.).
- b) Leserbriefe (1 bis 3 Seiten Maschinenschrift).
Sie befassen sich mit einer aktuellen Frage, beziehen sich auf einen vor kurzem in der Zeitschrift erschienenen Artikel oder rezensieren ein Werk aus der Fachliteratur.

Vortragstexte können veröffentlicht werden, sofern sie in Form und Inhalt den Zielsetzungen der Zeitschrift entsprechen. Die zusätzlichen Richtlinien für diesen speziellen Typus von Beiträgen werden im Anschluss an die vorliegenden Richtlinien publiziert.

Die Rezensionen sollen eine knappe Inhaltsangabe enthalten, der eine kritische Auseinandersetzung mit dem besprochenen Werk folgt.

Der Titel eines Artikels soll kurz und prägnant sein. Wenn nötig kann er durch einen Untertitel ergänzt werden. Dem Artikel soll eine Kurzfassung vorangestellt werden (50 bis 100 Wörter), die den Inhalt des Beitrags umreißt und die wichtigsten Schlussfolgerungen vorstellt. Ihm folgt eine ausführlichere Zusammenfassung (100–250 Wörter), welche den Inhalt des Artikels möglichst genau beschreibt. Beide Resumés werden durch die Redaktion in die zulässigen Sprachen übersetzt.

Der Name des Verfassers wird mit ausgeschriebenem Vor- und Nachnamen und der Geschäftsadresse am Ende des Artikels angegeben.

Das Manuskript ist mit Schreibmaschine einseitig auf Din A4-Papier zu schreiben. Eine Seite umfasst 30 Linien à zirka 60 Zeichen (weite Schaltung, breiter Rand von 3 cm). Im Normalfall ist ein Artikel nicht länger als 15 Seiten.

Anmerkungen werden laufend nummeriert und in Maschinenschrift auf einem separaten Blatt beigelegt. Die Quellen, auf die der Text verweist, werden in der Reihenfolge ihrer Verwendung wie folgt zitiert:

Monografie:

BARTSCH, Eberhard. *Die Bibliographie: Einführung in Benutzung, Herstellung, Geschichte*. München/New York/London/Paris: Saur, 1979, S. 23.

Zeitschriftenartikel:

NOSEDA, François E. «Mehrstufige Titelbeschreibungen bei fortlaufenden Veröffentlichungen in einer Umgebung von synthetisch verwalteten Datensätzen» *ARBIDO-R*, 1 (4), 1986, S. 71–81.

Die Autoren werden gebeten, die Abbildungen und Tabellen, mit denen sie ihren Text illustrieren wollen, als Anlage beizulegen. Dazugehörige Legenden sind auf einem separaten Blatt aufzuführen.

Die Redaktion kann kleinere Korrekturen am Text vornehmen. Sie behält sich vor, Artikel zurückzuweisen, die den Zielen der Zeitschrift nicht entsprechen.

Der Autor erhält zwei Belegexemplare des Heftes, in dem sein Beitrag erscheint.

Protocole de rédaction

ARBIDO-R vise à assurer l'information et le développement professionnels des archivistes, bibliothécaires et documentalistes suisses.

La rédaction accepte des articles rédigés en français, allemand ou italien. Sauf exception, seuls des textes inédits sont publiés. Ils peuvent prendre la forme d'articles de fond (6 à 15 pages dactylographiées) abordant de manière originale une question d'ordre professionnel (méthodes et outils de travail, traitement de l'information et des documents, présentation d'un système d'information, formation et statut professionnels, aspects culturels et sociaux de l'information documentaire, etc.), de lettres de lecteurs commentant une question d'actualité ou un article récemment paru dans la revue ainsi que de comptes rendus d'ouvrages professionnels (1 à 3 pages dactylographiées).

Les textes de conférences sont publiés dans la mesure où leur présentation et leur rédaction tiennent compte des exigences de la revue. Un protocole de rédaction additionnel est publié à la suite du présent protocole, pour ce type particulier de contributions.

Les comptes rendus d'ouvrages donnent un bref aperçu du document présenté suivi d'une analyse critique et approfondie.

Le titre d'un article est bref et significatif, le cas échéant, il peut être complété par un sous-titre. Le texte est précédé d'un résumé informatif de 50 à 100 mots qui indique brièvement le contenu et les principales conclusions de la contribution. Il est suivi d'un résumé plus détaillé (100 à 250 mots) qui décrit le contenu de l'article de manière plus précise. Ces deux résumés sont traduits, par les soins de la rédaction, dans les deux autres langues acceptées. Le nom et le(s) prénom(s) de l'auteur, suivis de son adresse professionnelle, sont indiqués en toutes lettres à la fin de l'article. Le manuscrit est dactylographié et présenté sur des feuilles format A4, utilisées d'un seul côté. Une page comprendra 30 lignes de 60 caractères environ, avec un intervalle double et une marge de 3 cm. En règle générale, un article n'aura pas plus de 15 pages.

Les notes sont numérotées de manière continue et dactylographiées sur une feuille à part. Les sources auxquelles renvoie le texte sont indiquées dans l'ordre où elles sont citées et présentées de la manière suivante:

Monographie:

GUINCHAT, Claire, MENO, Michel. *Sciences et techniques de l'information et de la documentation: introduction générale*. Paris: Presses de l'Unesco, 1981, p. 128.

Article de périodique:

VILLARD, Hubert. «Pour un projet global de réseau national des bibliothèques et de l'information» *ARBIDO-R*, 1 (2/3), 1986, pp. 42–59.

Les auteurs sont invités à donner en annexe les illustrations et tableaux qu'ils souhaitent voir reproduits. Les légendes figurent sur une feuille séparée.

La rédaction peut apporter des corrections de détail aux textes. Elle est en droit de refuser les articles jugés non conformes à la politique du périodique.

L'auteur reçoit deux exemplaires du numéro auquel il a contribué.

Zusatz zu den Richtlinien für die Autoren/innen betreffend Veröffentlichung der Beiträge von wissenschaftlichen Veranstaltungen

Die Richtlinien für Autoren/innen betreffend ARBIDO-R sind für diese Art Beiträge ebenfalls anwendbar. Jedoch sind unter Berücksichtigung des eigentlichen Zwecks dieser Beiträge (mündliche Mitteilungen an die Teilnehmer einer wissenschaftlichen Tagung) einige zusätzliche Präzisierungen anzubringen:

1. Erscheinungstermin

Die Veranstalter oder die Autoren und Autorinnen der Beiträge wünschen manchmal, dass die Texte so schnell wie möglich nach der Veranstaltung erscheinen. ARBIDO-R erscheint vierteljährlich. Daher kann eine sofortige Veröffentlichung nur garantiert werden, wenn die Redaktion mindestens zwei Monate vor Redaktionsschluss der betreffenden Nummer Kenntnis von diesem Wunsch hat.

In jedem Fall macht der Chefredaktor sein Möglichstes, um den Wünschen der Veranstalter und der Autoren und Autorinnen gerecht zu werden, doch ist er alleine für die Festlegung des Inhaltes jeder Nummer zuständig.

2. Textgestaltung

Der Beitrag muss formal den Richtlinien für die Autoren/innen von ARBIDO-R entsprechen. Im besonderen muss er:

- ohne Wendungen abgefasst sein, die der geschriebenen Sprache nicht entsprechen
- in Form einer detaillierten Einleitung oder von Anmerkungen alle zum Verständnis des weiteren Zusammenhangs notwendigen Erläuterungen enthalten
- gegebenenfalls mit den notwendigen Illustrationen von optimaler Qualität (Originale) versehen sein
- von einer informativen und einer detaillierten Zusammenfassung begleitet sein.

Im Falle, dass mehrere, dieselbe Veranstaltung betreffende Beiträge in einer Nummer publiziert werden, ist es von Vorteil, wenn ihnen eine gemeinsame Einleitung, verfasst von einem Verantwortlichen der Veranstaltung, vorausgeht.

Es wird daran erinnert, dass der Chefredaktor Artikel, welche der Politik von ARBIDO-R nicht entsprechen, ablehnen kann, sei es wegen des Inhalts oder wegen der Form.

Protocole de rédaction additionnel concernant la publication de contributions à des réunions scientifiques

Le Protocole de rédaction ordinaire d'ARBIDO-R est également applicable à ce type de contribution. Toutefois, eu égard à la destination première de ce type de contribution (à savoir la diffusion orale auprès des participants à une réunion scientifique), il y a lieu d'apporter quelques précisions supplémentaires:

1. Délai de parution

Les organisateurs, ou les auteurs des contributions eux-mêmes, souhaitent parfois que les textes soient publiés le plus rapidement possible après une manifestation. ARBIDO-R étant trimestriel, une parution immédiate ne peut être garantie, à moins que la rédaction n'ait été avertie de ce souhait deux mois au moins avant la date de clôture de la rédaction pour un numéro déterminé.

Dans tous les cas, le rédacteur-responsable fait son possible pour tenir compte des désirs des organisateurs ou des auteurs, mais il demeure seul compétent pour déterminer le contenu de chaque numéro.

2. Présentation du texte

La contribution, quant à sa forme, doit présenter les caractéristiques nécessaires qui figurent dans le Protocole de rédaction ordinaire d'ARBIDO-R. En particulier, elle doit

- être rédigée sans faire appel à des tournures de phrase ou à des expressions propres à sa présentation initiale par oral, mais qui ne conviennent pas à une présentation écrite
- mentionner, sous la forme d'une introduction détaillée ou de notes, toutes les explications nécessaires à sa bonne compréhension hors du contexte plus large de la manifestation
- être accompagnée, le cas échéant, d'illustrations dont il est impératif que la qualité soit optimale (originaux)
- comporter un résumé informatif et un résumé plus détaillé.

Au cas où plusieurs contributions à une manifestation sont publiées ensemble dans un même numéro, il est en outre souhaitable qu'elle soient précédées d'une introduction générale rédigée par l'un des responsables de la manifestation.

Il faut rappeler ici que le rédacteur-responsable peut refuser les articles jugés non conformes à la politique d'ARBIDO-R, quant à leur fond bien sûr, mais également quant à leur forme.



Register 1992 Index 1992

Artikel – Articles

<i>Barbe, M.</i> : Appellation et classification des papiers	75
<i>Barbe, M.</i> : La désacidification des livres et documents	3
<i>Barth, R.</i> : Bestandesüberblick der zentralen schweizerischen Universitätsbibliotheken	68
<i>Briand, A.</i> ; <i>Emmenegger, J.-L.</i> : Les archives historiques de la Banque cantonale vaudoise	95
<i>Cassis, Y.</i> : L'importance historique des archives bancaires	103
<i>Coutaz, G.</i> : La création d'un marché commun du papier et du carton non acides en Suisse romande	11
<i>Dickenmann, H.</i> ; <i>Straub, E.</i> : Der DOBIS/LIBIS-Verbund an der Universität Zürich	32
<i>Dobrovolny, G.</i> : Wie lassen sich die Informationen über das EG-Recht systematisch beschaffen?	26
<i>ten Doornkaat, H.</i> : Drei bibliographische Präzisionswerkzeuge für die Erforschung der Kinderliteratur	70
<i>Dubouloz, J.-P.</i> ; <i>Guillermin, M.-F.</i> : Le Centre pour la conservation et la communication des documents imprimés et manuscrits de la Bibliothèque nationale française	7
<i>Emmenegger, J.-L.</i> ; <i>Briand, A.</i> : Les archives historiques de la Banque cantonale vaudoise	95
<i>Guillermin, M.-F.</i> ; <i>Dubouloz, J.-P.</i> : Le Centre pour la conservation et la communication des documents imprimés et manuscrits de la Bibliothèque nationale française	7
<i>Guisolan, M.</i> ; <i>Poncioni, M.</i> : Die Archivarbildung in Deutschland, Frankreich, Österreich und Italien	40

<i>Jaun, H.-P.</i> ; <i>Schütz, P.</i> : Ein Schlüssel für die Zukunft – Innovatives Wertschöpfungs- und Kosten-Verrechnungsmodell für die IuD-Szene?	90
<i>Matthey, J.-L.</i> : La musique à la Bibliothèque cantonale et universitaire de Lausanne	63
<i>Mayer, M.</i> : Die aktuelle Ausbildungssituation der Archivarinnen und Archivare in der Schweiz	45
<i>Oberholzer, E.</i> : Alterungsbeständiges Papier	105
<i>Poncioni, M.</i> ; <i>Guisolan, M.</i> : Die Archivarbildung in Deutschland, Frankreich, Österreich und Italien	40
<i>Randaxhe, Y.</i> : Archives, patrimoine et conscience historique à la Banque nationale de Belgique	98
<i>Santschi, C.</i> : La formation des archivistes en position dirigeante	53
<i>Schütz, P.</i> ; <i>Jaun, H.-P.</i> : Ein Schlüssel für die Zukunft – Innovatives Wertschöpfungs- und Kostenverrechnungsmodell für die IuD-Szene?	90
<i>Schwarz, H.</i> : Die Grundsätze der Erwerbungs-politik der ETH-Bibliothek in Zürich	34
<i>Seewer, E.</i> : Die Ausbildung von Informations- und Dokumentationsspezialistinnen und -spezialisten	48
<i>Straub, E.</i> ; <i>Dickenmann, H.</i> : Der DOBIS/LIBIS-Verbund an der Universität Zürich	32
<i>Walton, C.</i> : Die Musikabteilung der Zentralbibliothek Zürich	59
<i>Walther, J.</i> : La construction d'un langage documentaire pluridisciplinaire	18

Meine Meinung – Tribune libre

<i>Graf, C.</i> : Das Profit-Center aus kultureller und wissenschaftlicher Sicht	14
--	----

Sie haben das Wort – Page blanche à...

<i>Cordonier, J.</i>	31
<i>Huber, R.</i>	110
<i>Köver, F.</i>	2
<i>Wyss, E. G.</i>	82

Besprechungen – Comptes-rendus

Bibliographie der Geschichte des schweizerischen Bibliothekswesens (<i>M. Descombes</i>)	56
Bibliographie vaudoise, Bibliographie neuchâtoise, Bibliographie fribourgeoise... (<i>M. Beaudiquez</i>)	21
Dollar, C. M.: Die Auswirkungen der Informationstechnologien auf archivische Prinzipien und Methoden (<i>A. Kellerhals-Maeder</i>)	85
Dudle, O.: Dokumentieren – Recherchieren – Informieren (<i>E. G. Wyss</i>)	86
Dumoulin, J.-F.; Frossard, G.: Les sources du droit, la documentation juridique et l'information documentaire (<i>M. Gorin</i>)	111
Gustave Doret (<i>J. Court</i>)	22
Handbuch der historischen Buchbestände in Deutschland (<i>H. Köstler</i>)	111
Hecquard, F.: La formation des bibliothécaires (<i>J. Deschamps</i>)	113
Huston, J. H.: The Sister Republics : la Suisse et les Etats-Unis de 1776 à nos jours (<i>Y. Estermann Wiskott</i>)	114
Karten in Schweizer Bibliotheken und Archiven (<i>T. Klöti</i>)	114
Lefort, G.: Savoir se documenter (<i>J.-D. Zeller</i>)	23
Liebe Mutter – Böse Mutter (<i>D. von Stocker-Bridel</i>)	22
Les marchés de l'information documentaire (<i>Y. Estermann Wiskott</i>)	114
Mémoire vive (<i>I. de Kaenel</i>)	115
Möller, A.: CD ROM Einsatz in Bibliotheken (<i>I. de Kaenel</i>)	115
Répertoire des bibliothèques... de Genève (<i>M. Gorin</i>)	116
Schweizer Kunstgalerien-Führer 1992 (<i>J. Deschamps</i>)	55
Strzolka, R.: Anwendersoftware für Bibliothekare und Dokumentare (<i>Y. Estermann Wiskott</i>)	23
Vischer, M.: Bibliographie der Zürcher Druckschriften des 15. und 16. Jahrhunderts (<i>H. Fries</i>)	87
VZ-7 (<i>M. Gorin</i>)	24

Autorenregister – Index des auteurs

Barbe, M.	3, 75
Barth, R.	68
Beaudiquez, M.	21
Briand, A.	95
Cassis, Y.	103
Cordonier, J.	31
Court, J.	22
Coutaz, G.	11
Deschamps, J.	55, 113
Descombes, M.	56
Dickenmann, H.	32
Dobrovolny, G.	26
ten Doornkaat, H.	70
Dubouloz, J.-P.	7
Emmenegger, J.-L.	95
Estermann Wiskott, Y.	23, 114
Fries, H.	87
Gorin, M.	24, 111, 116
Graf, C.	14
Guillermin, M.-F.	7
Guisolan, M.	40
Huber, R.	110
Jaun, H.-P.	90
Kaenel, I. de	115
Kellerhals-Maeder, A.	85
Klöti, T.	114
Köstler, H.	111
Köver, F.	2
Matthey, J.-L.	63
Mayer, M.	45
Oberholzer, E.	105
Poncioni, M.	40
Randaxhe, Y.	98
Santschi, C.	53
Schütz, P.	90
Schwarz, H.	34
Seewer, E.	48
Stockar-Bridel, D. von	22
Straub, E.	32
Walther, J.	18
Walton, C.	59
Wyss, E. G.	82, 86
Zeller, J.-D.	23